

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 33/34

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

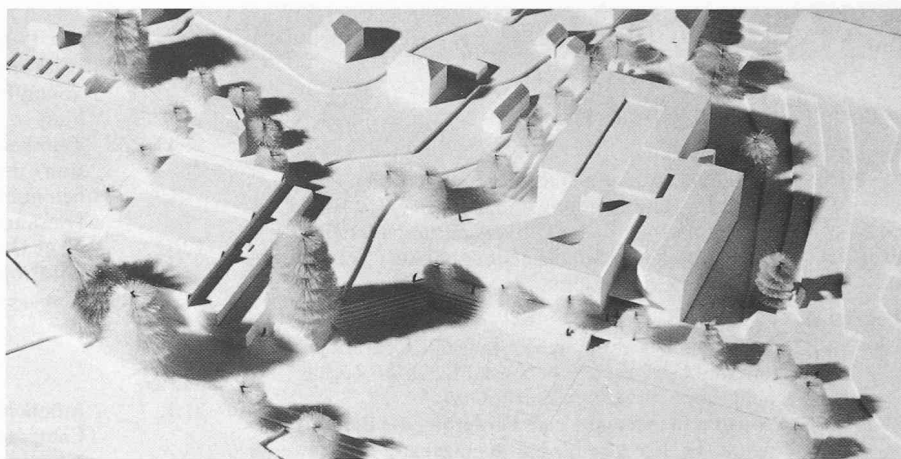
9e prix (4000 fr.): **Gilliéron et Bosson**, Yverdon; collaborateurs: **B. Gonin, E. Vuataz**

Extrait du rapport du jury

Un ESS actuel devrait trouver un nouveau caractère spécifique échappant à l'organisation «fonctionnaliste» et passe-partout de beaucoup d'écoles de la période des années soixante dont ce projet est encore un exemple. Ce projet ne reconnaît pas les caractéristiques essentielles du site; il se borne à résoudre les contraintes. L'organisation générale du projet n'est qu'efficace et ne suscite pas de critiques essentielles, mais l'ensemble est banal. Les espaces intérieurs de rencontre sont généreusement dimensionnés mais sans ambiance particulière. Le cube vérifié est de 70 671 m³, soit 10,79% inférieur au cube moyen des projets primés; les mouvements de terre sont très importants.

*

Der Wettbewerb ist in der ganzen welschen Schweiz auf ein ausserordentlich breites Interesse gestossen, wurden doch nicht weniger als 55 Arbeiten eingereicht. In entsprechenden Dimensionen bewegt sich nun auch das Ausmass der Kontroverse, die sich um den Ausgang – genauer: um die Beurteilung und Rangierung des Entwurfes von *Vincent Mangeat* (1. Preis) – entwickelt hat. In der Tagespresse schlägt sich die Diskussion in lautstarkem, recht unzimperlichem Für und Wider nieder. Den mit Vehemenz vorgetragenen Parteinah-



men liegt der folgende Sachverhalt zugrunde: Nach der vor allem von Teilnehmerseite vertretenen Meinung hätte das Preisgericht das fragliche Projekt nicht mit dem 1. Preis und der Empfehlung zur Ausführung auszeichnen dürfen, da dieses sich in schwerwiegender Weise über Programmbestimmungen hinwegsetzt (Arealbegrenzung, Lärmimmissionen, funktionelle Mängel usw.) und einen sehr hohen Kubikinhalt aufweise. Die andere Seite negiert diese Punkte zwar nicht, betrachtet sie aber auf dem Hintergrund der grossen

architektonischen Qualität des Entwurfes nicht als wesentlich.

Wir überlassen es im Augenblick dem Leser, sich zumindest über die Architektur – soweit dies aus der vorliegenden Dokumentation möglich ist – ein Bild zu machen. (Dazu: Der passionierteste Fechter für den ersten Preis grüsst aus dem Tessin – mit nicht eben feiner Klinge...) Der grundsätzliche Aspekt dieser Auseinandersetzung – er ist für das Wettbewerbswesen von grösster Tragweite – soll später zur Sprache gebracht werden. *B. O.*

ETH Zürich

ETH Zürich verlieh Doktordiplome

Zum 50mal seit der Einführung der Promotionsfeiern in den frühen sechziger Jahren durch den damaligen Rektor Prof. Dr. A. Frey-Wyssling hat die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich am 6. Juli 1984 an der ETH Hönggerberg Doktorwürden der Technischen Wissenschaften, der Naturwissenschaften oder der Mathematik an Absolventen verliehen. 5 Damen und 90 Herren waren Empfänger des Dokortitels – Zeichen für meist mehrjährige wissenschaftliche Arbeit. 7 Doktoranden erhielten für ihre vorzügliche Doktorarbeit die Silbermedaille der ETH Zürich zugesprochen.

Rektor *H. von Gunten* erinnerte die frischgebackenen Doktorinnen und Doktoren daran, dass sie in ihrem künftigen Betätigungsfeld als Botschafter der ETH Zürich wirken, sei es diskret durch ihr Wirken und Vorbild oder kräftiger durch ihr Eintreten für die Belange der Hochschule. Die Erhaltung der Anerkennung der technischen Berufe und des Ansehens der ETH-Absolventen sei ebenso wichtig wie die dauernden Bemühungen der Schule um genügend personelle und finanzielle Mittel.

Die Festansprache hielt Prof. Dr. *J. Nievergelt*, Professor für Informatik an der ETH Zürich, zum Thema «Die n-te Generation». Umrahmt wurde die Feier von Darbietungen der «Poly Band Zürich» unter der Leitung von *I. Gienal*. 1983 bestanden (Sommer- und Wintersemester) 1087 ETH-Absolventen ein Abschlussexamen, 273 das Doktorat und 814 ein Diplom an den 13 Abteilungen der ETH Zürich. 45 Absolventen haben 1983 zusätzlich pädagogische Prüfungen abgelegt, was die Ausübung des Mittelschullehrerberufes ermöglicht.

Umschau

Revision einer Kaplanturbine

Die erste Revisionsetappe des Flusskraftwerks Wettingen ist abgeschlossen. Dabei wurde eine der drei Turbinen-Generatorgruppen ausgebaut und überarbeitet. Das Kraftwerk Wettingen war 1933 gebaut und die drei Kaplanturbinen seither nur einmal revidiert worden. Mit dreimal 7850 kW elektrischer Leistung ist es das grösste Kraftwerk an der Limmat.

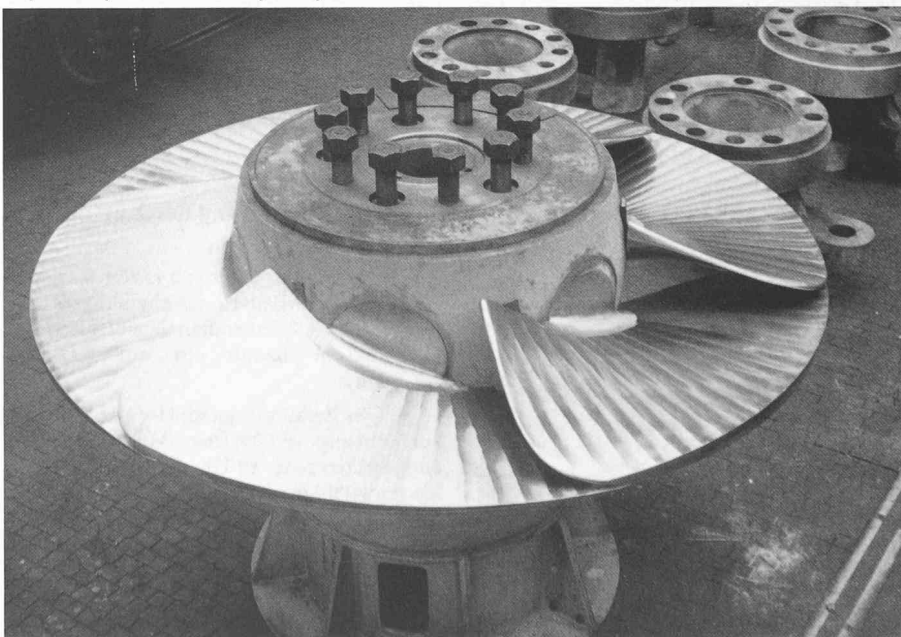
Obwohl schon seit über 50 Jahren in Betrieb, erforderten die Sulzer-Escher Wyss-Turbinen lediglich das Reinigen und Ersetzen von

Verschleisstellen sowie das Auftragen eines neuen Rostschutzes. Gleichzeitig nutzte man die Gelegenheit, sämtliche Dichtungen an den Laufrädern auszuwechseln. Damit wird sichergestellt, dass auch in Zukunft keine Schmiermittel in die Limmat gelangen.

Kürzlich wurde der Rotor wieder in das Gehäuse eingefahren. Die planmässige Wiederaufnahme der Elektrizitätsproduktion fand kurz vor Ostern statt – gerade rechtzeitig zur Schneeschmelze.

Sulzer-Escher Wyss AG, Zürich

Kaplan-Laufrad mit sechs Laufschaufeln nach der Revision bei Sulzer-Escher Wyss



SIA-Mitteilungen

Das vielfältige Angebot des SIA

- August**
30.8. **Stadtklima und Luftverschmutzung**, Tagung. Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU) und Geographisches Institut der Universität Bern (GIUB), Bern
30.8.–9.9. **Oberländische Herbstausstellung**: SIA-Regionalgruppe Oberland stellt aus, Thun
- September**
1.9. **Exkursion**. Besichtigung der Baustelle Operationszentrum und Gerätezentrum Nord, Flughafen Zürich, Fachgruppe für Architektur (FGA)
5.9. **Projektmanagement – eine Forderung des Bauherrn?** Tagung. Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB), Zürich
6.–10.9. **Architekturreise nach Berlin**. Sektion Solothurn
12.9. **Generalversammlung/Innovation**, Fachgruppe für Verkehr- und Chemieingenieur-Technik (FVC), Basel
26.9. **Computerunterstütztes Bauen**. Tagung anlässlich der *Swissdata 84* in Zusammenarbeit mit IBETH und SBV, Basel
29.9. **Präsidenten-Konferenz**. Lausanne
- Oktober**
12.–13.10. **Vorstellung des Entwurfs der SIA-Norm 162**. Studententagung und **Generalversammlung**. Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH), Lausanne
19.–20.10. **Generalversammlung**. Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (FKV), Schaffhausen
23.10. **Pressvortrieb – Einführung in die Pressvortriebsbauweise und in die neue SIA-Norm 195**. Tagung. Fachgruppe für Untertagbau (FGU) und Schweiz. Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik, Biel (SGBF)
24.10. **Besichtigung von Pressvortrieb-Baustellen**. Fachgruppe für Untertagbau (FGU) und Schweiz. Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik (SGBF), Bern
24.–29.10. **Studienreise nach Barcelona**. Fachgruppe für Architektur (FGA)
- November**
9.11. **SIA-Delegiertenversammlung**, Bern
9.11. **Die Verantwortung des Försters vor der Gesellschaft**. Seminar. Fachgruppe der Forstingenieure (FGF), Lenzburg
13.11. und 27.11. **Toitures**. Cours de formation continue, SIA/Commission romande de formation continue in Zusammenarbeit mit FRM, GER, ASMC, VERAS und ASMFA, Lausanne-Ecublens
22.11. **Neue Ordnungen für Leistungen und Honorare: Bauen mit Projektmanagement**. Tagung: Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB), Bern
- 1985**
- Januar**
21.1. **Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Personal Computern**. Weiterbildungskurs. Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII), Sektionsgruppe Zürich, Zürich (Weitere Vortragsabende: 4. und 25.2., 11. und 25.3., 15.4.)
24.1. **Mechanischer Tunnelvortrieb im Fels mit Vollvortriebsmaschinen**. Tagung. Fachgruppe für Untertagbau (FGU), Zürich
- Februar**
5.–10. **Swissbau**: Der SIA stellt aus, Basel
- März**
1.3. **Die Gestaltung des öffentlichen Raumes – eine interdisziplinäre Aufgabe**. Tagung. Fachgruppe für Architektur (FGA), Wil/SG
7.3. **Kanalisation: Die SIA-Norm 190. Neues aus Theorie und Praxis**. Studententagung. SIA/VSA/VAW, Zürich
26.–27.3. **Durabilité du beton**. Tagung. Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB), Lausanne
28.–30.3. **Fernwärmetagung**. Veranstaltung des SIA, Bern
- April**
25.4. **Brandschutzseminar**. SIA/BVD/SZS/VKF/Lignum, Zürich
- Juni**
7.–8.6. **SIA-Tag**, Bern

Vertragsformular für Geotechnik-Ingenieure und Geologen

Die Delegiertenversammlung des SIA hat am 28. Januar 1984 die Gesamtrevision der Ordnungen genehmigt. Nachdem die Vertragsformulare 1002 (für Architekturleistungen), 1003 (für Bauingenieurleistungen), 1004 (für Forstingenieurleistungen) und 1008 (für Ingenieurleistungen von Maschinen- und Elektroingenieuren sowie Fachingenieuren für Gebäudeinstallationen) schon seit einiger Zeit vorliegen, ist jetzt auch das *SIA-Vertragsformular 1003-G (1984) «Vertrag für Leistungen von Geotechnik-Ingenieuren und Geologen»* erschienen.

Bezug zum Preis von Fr. 6.– (für SIA-Mitglieder 40% Ermässigung) beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70.

SIA-Sektionen

Thurgau

Zur Geschichte des Waldes und aktuelle Probleme der Waldwirtschaft. Der Vorstand

lädt ein zu einem Waldumgang im Bietenharter Wald auf Donnerstag, 16. August. Treffpunkt: 17 Uhr Restaurant «Alpenblick», Hessenbol (ob Lustorf); Dauer: rd. 2 Stunden; im Anschluss an den Waldumgang Imbiss im Restaurant «Alpenblick». Die Veranstaltung wird geleitet von Kantonsforstmeister Dr. Clemenz Hagen.

Baden: Besichtigung der Kartause Ittingen

Zur Besichtigung der renovierten Kartause und der neuen Bauten des ehemaligen Klosters mit anschliessendem Nachtessen lädt die Sektion Baden ein auf Samstag, 18. August.

13.50 Uhr Besammlung im Hof der Kartause zur Führung. 16 Uhr freier Museumsbesuch oder Spaziergang. 19 Uhr Gasthof «Bären», Mägenwil, Aperitif, offeriert von der Sektion Baden. 20 Uhr gemeinsames Nachtessen (Fr. 30.–) in der «Bärenscheune».

Anmeldung (umgehend): K. Messmer + R. Graf, Arch. SIA/SWB, Schartenstr. 41, 5400 Baden, Tel. 056/26 46 46.

GEP-Mitteilungen

Exkursion ins EIR

Zu einer gemeinsamen Exkursion ins Eidg. Institut für Reaktorforschung EIR, Würenlingen, laden die GEP-Ortsgruppe Baden, die SIA-Sektion Baden, die A³ E² PL-SO und die Technische Gesellschaft Baden ein auf Mittwoch, 29. August.

Programm

18 Uhr Besammlung beim Hauptportal des EIR, einfaches Nachtessen (Fr. 12.–) im Personalrestaurant «Oase», 18.40 Uhr Einführung durch den Institutsleiter Prof. H. Gräniher, anschliessend Besichtigung in Gruppen (Sonnenwärme und Elektrizität, Saphir-Reaktor, Abfall-Labor, Hotlabor) bis etwa 22 Uhr.

Persönliche *Voranmeldung* erforderlich (umgehend) an: Dr. A. Jaecklin, Brown Boveri AG, Abt. EKS-S, 5242 Birr.